

# ONE

Einfach smart versichert

## ONE Versicherung AG

Solvency & Financial Condition Report  
(SFCR) 2018



# Inhalt

Management Summary	3
Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis	5
Governance	8
Risikoprofil	14
Bewertung für Solvabilitätszwecke	17
Kapitalmanagement	20
Anhang	23

# Management Summary

Die folgende Zusammenfassung hat zum Ziel, den Inhalt des Solvency and Financial Condition Reports der ONE Versicherung AG ("ONE") in einer einfach verständlichen und kompakten Form wiederzugeben.

In **Kapitel A Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis** sind das Geschäftsmodell sowie die -strategie der ONE beschrieben. Weiter wird die finanzielle Performance der einzelnen Versicherungssparten gezeigt.


Die ONE wurde am 23. Januar 2018 gegründet und ist eine in Liechtenstein ansässige Versicherungsgesellschaft, deren Gesellschaftszweck der Verkauf und Betrieb der direkten Sachversicherung und Haftpflichtversicherung ist. Die Bewilligung zur Aufnahme der Geschäftstätigkeit in Deutschland erhielt die ONE am 1. Februar 2018 von der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein ("FMA").


Die im Zielmarkt Deutschland geschriebenen Bruttoprämien beliefen sich im Jahr 2018 auf insgesamt EUR 730'388, wovon EUR 547'134 auf Hausrat sowie EUR 183'253 auf Privathaftpflicht entfielen. Die Expansion in den Schweizer Versicherungsmarkt ist für 2019 vorgesehen.

Wie im **Kapitel B Governance** ausgeführt, hat ONE basierend auf den Anforderungen der FMA sowie der Solvency II Richtlinie eine effektive, der Grösse und Komplexität des Geschäftsmodells angepasste Organisationsstruktur und ein Risikomanagement-System aufgebaut mit klar abgegrenzten Verantwortlichkeiten. Ein zentrales Element der Governance ist das Kontrollumfeld, welches sich aus den vier Bestandteilen 1.) internen Kontrollsystem (IKS), 2.) dem ganzheitlichen Risikomanagement, 3.) dem Mitarbeiterbewusstsein sowie 4.) dem Weisungswesen zusammensetzt.

Als Hauptorgane sind der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung sowie zentrale Schlüsselfunktionen wie die Risikomanagement Funktion ("RmF"), die Compliance Funktion ("CF"), das Interne Audit ("IA") sowie die versicherungsmathematische Funktion ("VmF") eingesetzt.

Die ONE verfolgt einen ganzheitlichen Risikomanagement-Ansatz mit dem Ziel, potentielle Risiken, Bedrohungen und Chancen frühzeitig zu erkennen und im Rahmen der Risikostrategie zu mindern, vermeiden, akzeptieren oder teilen. Basierend auf dem Plan-Do-Check-Act-Prinzip werden Risk Assessments durchgeführt sowie Risiken aktiv identifiziert und gesteuert. Dem ORSA-Prozess kommt hierbei eine zentrale Bedeutung zu als Bindeglied zwischen Risikomanagement und Geschäftsstrategie.

 Die Hauptrisiken, welchen die ONE ausgesetzt ist sind im **Kapitel C Risikoprofil** erwähnt. Es sind das versicherungstechnische Risiko, das Marktrisiko, das Kreditrisiko, das Liquiditätsrisiko, das operationelle Risiko sowie weitere materielle Risiken. Die Hauptrisiken stellen das versicherungstechnische Risiko (Premium & Reserve Risk, Catastrophe Risk), das Marktrisiko (Fremdwährungen), sowie das Kreditrisiko (Default) dar.

 Das daraus abgeleitete erforderliche Solvenzkapital wurde basierend auf der Standardformel unter der Solvency II Richtlinie berechnet.

Im **Kapitel D Bewertung für Solvabilitätszwecke** werden die Aktiven und Passiven der ONE gemäss der Solvency II Richtlinie sowie statutarischen Vorgaben des Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) und der Versicherungsaufsichtsverordnung (VersAV) bewertet und verglichen. Der Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten der Solvency II Bilanz belief sich auf EUR 5'590'144.

Die Erfüllung des erforderlichen Solvenzkapitals (SCR) sowie der Mindestkapitalerfordernis (MCR) werden schlussendlich in **Kapitel E Kapitalmanagement** dargelegt.

In der Solvenzbilanz wies die ONE 31.12.2018 anrechenbare Eigenmittel über EUR 5'590'144 auf, die sich ausschliesslich aus Tier 1 Kapital zusammensetzen. Das SCR belief sich auf EUR 1'419'983, das berechnete MCR liegt unterhalb von dem im Versicherungsaufsichtsgesetz (VersAG) festgelegten Grenzwert von EUR 3'700'000, welcher entsprechend als MCR übernommen wurde.

Per Stichtag 31.12.2018 betrug die SRC Quote 394 % und die MCR Quote 151 %. Beide Quoten lagen während der Berichtsperiode immer über 100 %.

# Geschäftstätigkeit und Geschäftsergebnis

## Geschäftsmodell

Die ONE Versicherung AG ("ONE") ist eine in Liechtenstein ansässige Versicherungsgesellschaft (Aktiengesellschaft gemäss Art. 14 VersAG). Der Gesellschaftszweck ist der Verkauf und Betrieb der direkten Sachversicherung und Haftpflichtversicherung.

Die ONE wurde am 23. Januar 2018 gegründet und erhielt Anfang Februar 2018 die entsprechende Versicherungslizenz durch die Finanzmarktaufsicht des Fürstentums Liechtenstein (FMA). Die ONE hält aktuell die Bewilligung der FMA für den Betrieb der Versicherung in den Zweigen 8 und 9 („Feuer- und Elementarschäden sowie sonstige Sachschäden“) sowie Zweig 13 („Allgemeine Haftpflicht“) gemäss Anhang 1 zum Versicherungsaufsichtsgesetz (VersAG). Diese Bewilligung gilt für den Zielmarkt Deutschland. Im Jahr 2019 soll die Schweiz als weiterer Zielmarkt hinzukommen (und separat von der FMA bewilligt werden).

## Firmenname und Rechtsform

Name und Rechtsform der ONE Versicherung AG:

📍 ONE Versicherung AG  
Aeulestrasse 56  
9490 Vaduz  
Liechtenstein

## Aufsichtsbehörden

ONE Versicherung AG wird durch die liechtensteinische Finanzmarktaufsicht (FMA) beaufsichtigt:

📍 Finanzmarktaufsicht Liechtenstein  
Landstrasse 109  
Postfach 279  
LI-9490 Vaduz  
Liechtenstein

## Revisionsstelle

Die aktuelle Revisionsstelle der ONE Versicherung AG ist Pricewaterhouse Coopers AG:

📍 Pricewaterhouse Coopers AG  
Birchstrasse 160  
8050 Zürich  
Schweiz

## Eigentümerstruktur

Die Aktien der ONE werden zu 90 % von der ONE Holding AG und zu 10 % von einem qualifizierten Investor gehalten. Die ONE Holding AG wird von einem diversifizierten Aktionariat gehalten, wobei das Aktienkapital in eine Vorzugsaktie und Stammaktien unterteilt ist. Die FinanceApp AG ist Teil dieses Aktionariats und hält die Vorzugsaktie, über die ihr Vorzugsrechte an Dividenden und Liquidationserlös der ONE zustehen.

## Gruppenstruktur

ONE gehört zur Unternehmensgruppe der FinanceApp AG (Wefox). Die FinanceApp AG bzw. deren Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, Spanien, Italien und der Schweiz arbeiten in ihrer Rolle als Versicherungsbroker in den entsprechenden Märkten mit etablierten Versicherungsunternehmen zusammen.

Die FinanceApp AG mit Sitz in Zürich wurde 2014 als Broker von Versicherungslösungen für Privat- und Individualkunden gegründet. Die Geschäftsidee ist die Unterstützung der Distribution und der Vertrieb von Versicherungsleistungen via digitalen Kanälen (mobile Applikationen und Internet) über die Marke Wefox mit dem Ziel, die Abläufe und Dienstleistungen für den Kunden erheblich zu verbessern.

### Geschäftsaktivitäten nach Sparte und Land

Die ONE ist zurzeit ausschliesslich im deutschen Versicherungsmarkt tätig und vertreibt sowohl im Direktvertrieb als auch im Maklervertrieb Hausrat- und Privat-Haftpflichtversicherungen.

### Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode

Am 30. Januar 2019 wurden die Kapitalreserven um EUR 900'000 gestärkt. Es fanden keine weiteren erwähnenswerten Ereignisse statt.

### Versicherungstechnische Leistung

Dieses Kapitel beschreibt das versicherungstechnische Resultat nach Lines of Business.

Es wird auf die länderspezifische Darstellung verzichtet, da Deutschland zurzeit den einzigen Markt darstellt, in welchem die ONE aktiv ist. Der Vorjahresvergleich wird im 2019 SFC Report mit dem Abschluss des zweiten Geschäftsjahres angebracht. Untenstehende Tabelle 1 zeigt den finanziellen Geschäftsverlauf in der jeweiligen Geschäftssparte.

### Anlageergebnis

Im Berichtsjahr hielt die ONE keine Kapitalanlagen.

### Entwicklung sonstiger Tätigkeiten

Das Kerngeschäft der ONE ist der digitale Vertrieb von Versicherungsleistungen. Es fanden keine anderweitigen Aktivitäten statt.

### Sonstige Angaben

Als weitere relevante Erträge oder Aufwendungen sind ausserordentliche Abgaben an die Steuerverwaltung in Höhe von EUR 82'995,92 sowie einmalige Gründungskosten über EUR 3'145'558,27 zu erwähnen, welche im Rahmen der Gründungsaktivitäten der ONE anfielen.

## Versicherungstechnische Leistung

Datum: 31.12.2018	Hausrat	Privathaftpflicht	Total
	EUR	EUR	EUR
Gebuchte Bruttoprämien	547'134,97	183'253,18	730'388,15
Abgegebene Rückversicherungsprämie	-338'676,56	-111'564,52	-450'241,08
Verdiente Nettoprämie	191'531,92	63'244,55	254'776,47
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-298'326,30	-216'949,03	-515'275,33
Anteil Rückversicherung an Bruttoaufwendungen	130'169,41	178'995,77	309'165,18
Nettoaufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-168'156,89	-37'953,26	-206'110,15
Abschlussaufwendungen	-53'166,49	-141'669,59	-194'836,08
Kommissionen aus in Rückdeckung gegebenes Versicherungsgeschäft	40'82,53	118'821,30	159'683,83
Zwischenresultat	11'071,07	2'443,00	13'514,07
Verwaltungsaufwand *			-3'514'180,25
<b>Versicherungstechnisches Resultat</b>			<b>-3'500'666,18</b>

\* Der Verwaltungsaufwand wird zurzeit nicht auf einzelne Sparten umgelegt.

# Governance

## Allgemeine Angaben zum Governance-System

Nach Solvency II müssen Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen ein wirksames Governance System einrichten, welches eine solide und umsichtige Führung des Unternehmens gewährleistet und der Art, dem Umfang und der Komplexität der Geschäftstätigkeit angemessen ist.

Das Governance System der ONE weist eine geeignete und transparente Organisationsstruktur mit einer klaren Zuordnung und einer angemessenen Trennung der Verantwortlichkeiten auf. Zudem gewährleistet dieses Governance System eine effektive und effiziente Übermittlung von Informationen.




Einen wichtigen Bestandteil des Governance Systems der ONE bildet das Weisungswesen. Weitere, wesentliche Bestandteile des Governance Systems bilden das interne Kontrollsystem (IKS), das ganzheitliche Risikomanagement sowie Trainings- und Awareness-Aktivitäten.








Die Verantwortung für Aufbau, Ausgestaltung und Betrieb des Risikomanagements liegt beim Verwaltungsrat. Hierzu zählen ebenso die Definition der Risikostrategie bzw. des Risikoappetits sowie das Durchführen des Risikomanagementprozesses zur Identifikation und Steuerung von Risiken.

## Hauptverantwortlichkeiten der Unternehmensorgane

### Verwaltungsrat


Der Verwaltungsrat hat folgende Verantwortlichkeiten (nicht unübertragbare und unentziehbare Aufgaben):

-  Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen;
-  Festlegung der Organisation;
-  Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie gegebenenfalls der Finanzplanung;

-  Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsleitung und der Vertretung betrauten Personen und die Festlegung ihrer Zeichnungsberechtigung;
-  Oberaufsicht über die mit der Geschäftsleitung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen, einschliesslich der Vorschriften und Richtlinien der liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsbehörde;
-  Erstellung des Geschäftsberichtes sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse;
-  Berichterstattung an die liechtensteinische Versicherungsaufsichtsbehörde und die Gewährleistung der diesbezüglichen Melde-, Vorlage- und Auskunftspflichten der Gesellschaft, sofern diese nicht in gesetzlich zulässiger Weise an die Geschäftsführung delegiert wurde;
-  Benachrichtigung des Konkursgerichts im Falle der Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit;
-  Aufbau, Ausgestaltung, Betrieb und Überwachung von Systemen zur unternehmensweiten Risikosteuerung;
-  Definition der Risikostrategie bzw. des Risikoappetits der Unternehmung.

### Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der ONE hat folgende Verantwortlichkeiten:

-  Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Führung des Geschäftes, die Betreuung der Ressourcen und der Logistik sowie das Management der Risiken und die Einhaltung von Compliance innerhalb ihres Verantwortungsbereiches;



🔗 Verabschiedung der Methoden, Verfahren, Aufgaben und Verantwortlichkeiten.

### Schlüsselfunktionen

Das Governance-System der ONE umfasst folgende Schlüsselfunktionen in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere Solvency II und dem Versicherungsaufsichtsgesetz des Fürstentums Liechtenstein (VersAG):

🔗 Risikomanagementfunktion (siehe Kapitel B.3)

🔗 Compliance Funktion (siehe Kapitel B.4)

🔗 Interne Auditfunktion (siehe Kapitel B.4)

🔗 Versicherungsmathematische Funktion (siehe Kapitel B.5)

Die genannten Governance-Funktionen gelten als Schlüsselfunktionen und damit auch als wichtige und kritische Funktionen.

### Wesentliche Anpassungen des Governance-Systems

In der Berichtsperiode wurde die ONE gegründet und das entsprechende Governance-System aufgesetzt. Dieses wird in diesem Kapitel B ausführlich beschrieben.

### Informationen zum Vergütungsreglement

Derzeit existiert bei der ONE keine Vergütungspolitik, jedoch verfolgt ONE die Strategie, ein Gleichgewicht zwischen Marktbenchmarks, gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen zu gewährleisten. Zu den Grundprinzipien gehören hierbei: Interne Fairness umfasst eine faire Vergütung der Mitarbeiter innerhalb einer Abteilung auf der Grundlage der jeweiligen Tätigkeit und der individuellen Eigenschaften. Die externe Wettbewerbsfähigkeit wird anhand externer Gehaltsbenchmarks überprüft, um sicherzustellen, dass Vergütungspakete dazu beitragen, entsprechend qualifizierte Mitarbeiter für das Unternehmen zu gewinnen, zu motivieren und langfristig zu binden. Vergütungspakete müssen auch wirtschaftlich nachhaltig sein, indem sie mit dem Personalbudget übereinstimmen – zudem muss die Kontrolle über die Personalausgaben jederzeit sichergestellt sein. Die Geschäftsstrategie und die langfristigen strategischen Pläne von ONE sind Schlüsselfaktoren bei der Strukturierung und regelmäßigen Überprüfung der Gehaltspakete. Der Beitrag von

Einzelpersonen und Teams zum Erfolg von ONE wird über eine leistungsbezogene Vergütungskomponente in die Vergütungspakete integriert.

**Feste Vergütung:** Das Jahresgrundgehalt ist die feste Vergütungskomponente, die sich aus der Verantwortung, Komplexität und Hierarchieebene der Position und individuellen Merkmalen wie Erfahrung, Fähigkeiten, Talent und Potenzial unter Berücksichtigung externer Gehaltsbenchmarks ergibt.

**Variable Vergütung:** Es gibt vorerst keinen Teil der variablen Vergütung wie Jahresbonus, Kurzzeitbonus, Langzeitbonus, der bei ONE vereinbart wurde. Eine variable Vergütungskomponente wird vorerst nicht bei ONE angeboten, es besteht jedoch eine aktienbasierte Vergütungsvereinbarung mit einer vereinbarten Barabfindung (Phantom Stock Agreement). Diese Vergütungskomponente wird sowohl den Schlüsselfunktionsträgern als auch den Mitarbeitern gewährt, welche mindestens 2 Jahre bei ONE beschäftigt waren.

Die Geschäftsleitung der ONE hat mit der LLB Vorsorge-Stiftung für Liechtenstein eine vertragliche Vereinbarung getroffen, welche Pensionsansprüche, Berufsunfähigkeitsversicherungen sowie Hinterbliebenenleistungen erbringt. Die Altersrente wird in der Regel mit Vollendung des 65. Lebensjahres zur Zahlung fällig. Der Rentenanspruch wird im Falle eines vorzeitigen Ausscheidens gekürzt, wobei die Rente erst ab dem 60. Lebensjahr des Begünstigten ausbezahlt werden kann. Bei der Berufsunfähigkeitsrente und den Hinterbliebenenleistungen werden Grundbeträge als Mindestrente bereitgestellt.

Die Leitlinie zur Vergütungspolitik wird im Laufe des Jahres 2019 durch ONE erstellt und verabschiedet werden.

### Wesentliche Transaktionen in der Berichtsperiode

In der Berichtsperiode wurde ein kurzfristiges Darlehen von der FinanceApp AG an den qualifizierten Investor der ONE im Rahmen der Abwicklung der Aktienzuteilung gewährt. Dieses Darlehen wurde 2018 vollständig zurückgezahlt.

Die Munich Re hat der ONE Holding AG ein Darlehen über 5 Mio EUR ausgestellt. Die ONE Holding AG hat in Folge ein nachrangiges Darlehen über 5 Mio EUR an die ONE Versicherung AG ausgestellt. In der Solvency II Bilanz wird dieses Darlehen allerdings vollständig als Verpflichtung aufgeführt. Daher wird dieses Darlehen nicht den Eigenmitteln zur Erfüllung des SCR und MCR angerechnet. Eine Rückzahlung des Darlehens hat demnach auch keine Auswirkung auf die Kapitalanforderungen und die Eigenmittel gemäss Solvency-II der ONE.

### **Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit**

Eine wesentliche Rolle im Governance System der ONE nehmen die Inhaber von Schlüsselfunktionen wahr. Ihre fachliche Qualifikation („Fitness“) und ihre persönliche Integrität („Properness“) sind elementare Voraussetzungen für den Geschäftsbetrieb und haben für ONE einen hohen Stellenwert.

Die detaillierten Fit & Proper Anforderungen hat die ONE in einer entsprechenden Leitlinie geregelt. Diese Leitlinie dient der Umsetzung der gesetzlichen bzw. regulatorischen Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Integrität der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und den Inhabern von Schlüsselpositionen.

Die erstmalige Beurteilung der fachlichen und persönlichen Qualifikationen erfolgt generell zum Zeitpunkt der Einstellung oder zum Zeitpunkt, zu dem die Person die entsprechenden Aufgaben übernehmen soll. Im Detail bedeutet dies:

#### **Fachliche Anforderungen**










Fachliche Eignung setzt berufliche Qualifikation, Kenntnisse und Erfahrungen voraus, welche eine solide und umsichtige Leitung des Unternehmens gewährleisten. Dies erfordert angemessene theoretische und praktische Kenntnisse im Versicherungsgeschäft sowie im Fall der Wahrnehmung von Leitungsaufgaben ausreichende Leitungserfahrung.

#### **Überprüfung und Bewertung**

Die Beurteilung der fachlichen Qualifikation bezieht sich nicht nur auf die Prüfung von Bewerbern zum Zeitpunkt der Einstellung, sondern schliesst nach Bedarf auch

weitere professionelle Trainings mit ein, so dass (leitende) Mitarbeiter die steigenden oder sich stetig verändernden Anforderungen in Bezug auf ihre Verantwortlichkeiten erfüllen können.

Die Inhaber folgender Schlüsselfunktionen fallen unter die Fit & Proper Anforderungen:

-  Verwaltungsräte
-  CEO (Vorsitzender der Geschäftsleitung)
-  CFO (Mitglied der Geschäftsleitung)
-  General Counsel (Mitglied der Geschäftsleitung)
-  Verantwortlicher Aktuar (Mitglied der Geschäftsleitung)
-  Compliance Funktion (CF)
-  Risikomanagementfunktion (RmF)
-  Versicherungsmathematische Funktion (VmF)
-  Interne Revision

### **Risikomanagement inkl. unternehmenseigener Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung**

#### **Risikomanagementsystem**

Die ONE verfolgt einen ganzheitlichen Risikomanagementansatz mit dem Ziel, potentielle Risiken, Bedrohungen und Chancen frühzeitig zu erkennen und im Rahmen der Risikostrategie zu mindern, zu vermeiden, zu akzeptieren oder zu teilen.

Zudem soll das Risikomanagement Korrekturmassnahmen anwenden, Massnahmen zur Vermeidung von Produkt- und Haftungsklagen umsetzen und die laufende Berichterstattung zur aktuellen bzw. veränderten Risikolage sicherstellen. Hierzu werden entsprechende Massnahmen implementiert und der Verwaltungsrat als oberstes Unternehmensorgan regelmässig über Änderungen des Risikoprofils und die Massnahmenumsetzung informiert.

Das Risikomanagementsystem der ONE bedient sich sowohl quantitativer als auch qualitativer Methoden. Gemäss dem Plan-Do-Check-Act-Prinzip werden bekannte und potentielle Risiken regelmässig im Rahmen von Risk Assessments identifiziert, bewertet, überwacht und gesteuert.

Das Risikomanagement bei ONE beinhaltet des Weiteren die organisatorischen Strukturen, Strategien, Prozesse, Meldeverfahren und Kontrollen, welche erforderlich sind, um bestehende und potentielle Risiken und Bedrohungen kontinuierlich auf Einzelbasis und auf aggregierter Basis (inkl. deren Abhängigkeiten) zu erkennen, zu messen, zu überwachen, zu steuern und darüber Bericht zu erstatten.

### Risikomanagementfunktion

Die Risikomanagementfunktion ist neben der Versicherungsmathematischen Funktion, der Compliance-Funktion und der Internen Revision eine der Schlüsselfunktionen der ONE (2nd Line of Defense) – gemäss der Leitlinie «Fit & Proper» hat die Risikomanagement Funktion besondere fachliche und persönliche Anforderungen zu erfüllen.

### ORSA-Prozess

Der ORSA-Prozess ist ein zentraler Prozess der Unternehmenssteuerung der ONE, welcher die unternehmensindividuelle Beurteilung des Risikos und der Solvabilität mit der risikospezifischen Gesamtsolvenzkapitalanforderung und der strategischen Unternehmensführung verbindet.

Im Jahre 2018 wurde die Weisung zum ORSA verabschiedet. Die Verantwortung für die Durchführung des ORSA-Prozesses und der Verabschiedung des ORSA-Berichts liegt beim Verwaltungsrat. Die Risikomanagementfunktion initiiert und überwacht die Durchführung des Prozesses.

Der ORSA-Prozess ist integraler Bestandteil der Strategie- und Kapitalplanungsprozesse der ONE und stützt sich auf das effektive Risikoprofil, die verabschiedeten Risikotoleranzen und -limiten sowie die Geschäftsstrategie. Die Ergebnisse des ORSA-Prozesses fliessen in strategische Entscheidungen sowie die Unternehmenssteuerung ein.

Der ORSA-Prozess wird mindestens einmal jährlich – abgestimmt auf den Strategieprozess – durchgeführt und ein ORSA-Bericht erstellt.

Die Höhe der benötigten Eigenmittel sowie der Solvenzquoten (SCR, MCR) wird anhand der Solvency II Standardformel bestimmt.








### Internes Kontrollsystem

ONE hat ein internes Kontrollsystem (IKS) implementiert, welches alle Unternehmensbereiche abdeckt und die

Unternehmensführung bei der Erreichung der Unternehmensziele durch effektive Prozesse sowie durch Einhaltung der bestehenden internen und externen Vorgaben unterstützt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung, der Optimierung von Geschäftsprozessen sowie auf der Durchsetzung von internen und externen Regulatorien und Vorgaben.

Das IKS ist wesentlicher Bestandteil des Kontrollumfelds und trägt dazu bei, Risiken und Chancen effektiv zu steuern. Die einzelnen Kontrollen werden bei ONE regelmässig überprüft, bewertet und bei Bedarf optimiert. Die Mindestanforderungen (Inhalt, Umfang, Methoden) an das interne Kontrollsystem sind in der Leitlinie «internes Kontrollsystem» festgehalten.

Folgende Prozesse finden im ONE IKS besondere Berücksichtigung:




-  Finanzbuchhaltung / Finanzielle Berichterstattung
-  Compliance, Datenschutz
-  IT, IT Security und Access Management
-  Inkasso / Exkasso
-  Underwriting
-  Pricing und Reservierung
-  Schadenshandling und Schadensbearbeitung

### Compliance-Funktion

Die Compliance-Funktion gilt als Schlüsselfunktion nach Solvency II und hat gemäss der Leitlinie «Fit & Proper» besondere fachliche und persönliche Anforderungen zu erfüllen.

Die Compliance-Funktion bei ONE beinhaltet folgende Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten:

-  Ausarbeitung eines Compliance-Programms und -Plans sowie Entwicklung einheitlicher Mindeststandards für die Compliance-Organisation
-  Umsetzung von Compliance-Vorgaben und -Vorschriften sowie Sicherstellung der Verfügbarkeit und Richtigkeit von internen Weisungen

-  Beratung der Unternehmensorgane bzgl. der geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie Durchführung von Mitarbeiterschulungen
-  Jährliche Berichterstattung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
-  Beratung bei der Einführung neuer Produkte, Projekte oder Dienstleistungen

## Interne Revision

### Funktion der internen Revision

Die interne Revision (Schlüsselfunktion nach Solvency II mit besonderen Anforderungen an fachliche und persönliche Qualifikation) erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Sie unterstützt Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der ONE bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Wirksamkeit der Risikomanagement-, der Compliance-, der internen Steuerungs- und Kontroll- sowie der Governance-Prozesse bewertet und diese zu verbessern hilft.

### Unabhängigkeit der internen Revision

Als 3rd Line of Defense beurteilt die interne Revision die Effektivität und Effizienz der Kontrollprozesse und prüft dabei die 1st und 2nd Line of Defense bezüglich Risiko- und Kontrollverhalten. Die interne Revision berichtet unabhängig direkt dem Verwaltungsrat.

### Versicherungsmathematische Funktion

Die Versicherungsmathematische Funktion (Schlüsselfunktion nach Solvency II mit besonderen Anforderungen an fachliche und persönliche Qualifikation) bildet zusammen mit der Risikomanagementfunktion und der Compliance-Funktion die 2nd Line of Defense. Sie koordiniert die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen und gewährleistet die Angemessenheit der hierfür zugrundeliegenden Methoden und Modelle. Die Versicherungsmathematische Funktion unterrichtet zudem Verwaltungsrat, Geschäftsleitung oder Aufsichtsorgane über die Verlässlichkeit und Angemessenheit der Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen.



Ausserdem leitet die Versicherungsmathematische Funktion einen wichtigen Beitrag zur wirksamen Umsetzung des in Artikel 446 (Solvency II Richtlinie) genannten Risikomanagementsystems, insbesondere im Hinblick auf die Schaffung von Risikomodellen, die der Berechnung der Kapitalanforderungen im Sinne von Kapitel VI Abschnitte 4 und 5 (der Solvency II Richtlinie) zugrunde liegen, und zu der in Artikel 457 (der Solvency II Richtlinie) genannten Bewertung.

## Outsourcing

Die ONE hat kritische Funktionen, Schlüsselfunktionen und andere, operationelle Dienstleistungen im Rahmen von (Funktions)-Ausgliederungen an gruppeninterne Firmen oder externe Spezialisten im Raum der Europäischen Union, dem Fürstentum Liechtenstein sowie der Schweiz ausgelagert.

Die Ausgliederung von Funktionen und operationellen Dienstleistungen erfolgt unter der Wahrung der ONE-Qualitätsstandards und dient der Sicherstellung der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Business Continuity). Zudem erfolgt die Ausgliederung von kritischen Funktionen, Schlüsselfunktionen und operationellen Dienstleistungen unter Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen.

Des Weiteren finden die folgenden Grundsätze Anwendung:

-  Für jede Ausgliederung von kritischen Funktionen, Schlüsselfunktionen oder operationellen Dienstleistungen liegt ein entsprechender Funktionsausgliederungsvertrag vor, welcher die Gründe, Ziele und Modus der Ausgliederung regelt und ein entsprechendes Service Level Agreement beinhaltet.
-  Kritische Funktionsausgliederungen sowie die Ausgliederung von Schlüsselfunktionen werden von der FMA genehmigt.

- 🔗 Die Einhaltung der vertraglichen Bestimmungen durch die (Funktions)-Ausgliederungspartner werden mittels des internen Kontrollsystems überwacht.
- 🔗 Für jeden (Funktions)-Ausgliederungspartner hat ONE einen Ausgliederungsbeauftragten bestimmt.
- 🔗 Für Ausgliederungen von kritischen Funktionen und Schlüsselfunktionen gelten ausserdem die gleichen rechtlichen Bestimmungen wie bei interner Leistungserbringung (bspw. Sicherstellung der Anforderungen an Fit & Proper, Loyalität, Kapitalmarkt Compliance).

### **Sonstige Angaben**

Die verantwortlichen Unternehmensorgane der ONE beurteilen das aktuelle Governance System, das Risikomanagement sowie das Compliance Management als zuverlässig, vollständig, effektiv und zudem angemessen in Bezug auf Grösse, Art und Komplexität der Organisation und der Geschäftsfelder. Alle wichtigen und relevanten Informationen wurden in den vorhergehenden Abschnitten wiedergegeben.

# Risikoprofil

Das erforderliche Solvenzkapital der ONE ist basierend auf der Standardformel unter Solvency II berechnet. Der BSCR errechnet sich aus der Aggregation der verschiedenen Risikomodule und Risikosubmodule unter Berücksichtigung von Korrelationseffekten. Als zugrundeliegendes Risikomass dient der 99,5 Prozent Value-at-Risk (VaR) über einen Zeithorizont von einem Jahr.

Die Summe aus BSCR, Kapitalbedarf für das operationelle Risiko und Anpassungen für freie Überschüsse und latente Steuern ergibt die Solvenzkapitalanforderung (SCR). Alle

Berechnungen für die Risikomodule und -submodule sowie deren Aggregation basieren auf den in der Delegated Regulation (EU) 2015/35 gesetzlich festgelegten Methoden oder Regelungen. Die vorstehende Abbildung zeigt die Aufteilung der relevanten Risikomodule und -submodule, die gemäss der Standardformel von Solvency 2 dargestellt sind (siehe dazu auch Kapitel E.2).

Risiken werden bei der ONE kontinuierlich identifiziert, gemessen, bewertet, überwacht und gesteuert.

<b>SCR</b>				
1'419'983				
<b>ADJUSTMENT</b>		<b>BSCR</b>	<b>OPERATIONAL</b>	
0'0 - 0.0%		1'380'121 - 97.2%	39'863 - 2.8%	
<b>MARKET</b>	<b>NON-LIFE</b>	<b>DEFAULT</b>	<b>HEALTH</b>	<b>INTANGIBLE</b>
637'908 - 46.2%	864'816 - 62.7%	316'074 - 22.9%	0 - 0.0%	0 - 0.0%
<b>COUNTER-CYCLICAL</b>	<b>PREMIUM + RESERVE</b>		<b>SIMILAR TO LIFE</b>	
0 - 0.0%	459'371 - 53.1%		0 - 0.0%	
<b>CONCENTRATION</b>	<b>LAPSE</b>		<b>SIMILAR TO NON-LIFE</b>	
0 - 0.0%	0 - 0.0%		0 - 0.0%	
<b>INTEREST-RATE</b>	<b>CATASTROPHE</b>		<b>PREMIUM + RESERVE</b>	
50 - 0.0%	626'827 - 72.5%		0 - 0.0%	
<b>CURRENCY</b>			<b>LAPSE</b>	
635'950 - 99.7%			0 - 0.0%	
<b>EQUITY</b>			<b>CATASTROPHE</b>	
0 - 0.0%			0 - 0.0%	
<b>PROPERTY</b>				
0 - 0.0%				
<b>SPREAD</b>				
0 - 0.0%				

### Risikoidentifikation

Bei der ONE werden Risiken nach einer einheitlichen Systematik erfasst und in einem Risikoinventar zusammengestellt. Eine vollständige Risikoinventur erfolgt dabei mindestens einmal jährlich, wobei eine Überprüfung der Risikoinventar durch die Risikomanagementfunktion zumindest halbjährlich erfolgt. Die Identifikation von Risiken im Rahmen des Risikomanagement-Regelprozesses erfolgt dabei mittels entsprechender Verfahren.

### Risikokonsolidierung

Die identifizierten Risiken werden konsolidiert und kategorisiert.

### Risikoanalyse und -bewertung

Die Risikobeurteilung umfasst die Analyse und Bewertung der Risiken. Hierzu werden die bereits identifizierten und im zentralen Risikoinventar gesammelten und kategorisierten Risiken, sowie die Abhängigkeit zwischen den Risiken anhand einer transparenten Messmethodik analysiert und bewertet. Diese Bewertungsmethodik gewährleistet, dass die beiden Dimensionen, Schadensausmass und Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadensereignisses in angemessener Weise erhoben, miteinander in Beziehung gesetzt und bewertet werden. Das Ergebnis der Bewertung wird in einer Risikolandkarte dargestellt.

### Definition von Massnahmen

Die Risikosteuerung erfolgt auf der Vorgabe der Risikostrategie. Die Risikostrategie gibt den Rahmen für Massnahmen zur Risikosteuerung vor (Risk Response).

### Versicherungstechnisches Risiko

Das Versicherungsrisiko beschreibt das Risiko von finanziellen Verlusten aus dem Versicherungsgeschäft – d.h. die Wahrscheinlichkeit, dass ein Versicherungsfall eintritt, der den Versicherer zur Zahlung einer Forderung verpflichtet, welche das Volumen der durch den Versicherungsnehmer bezahlten Prämien übersteigt.

### Marktrisiko

Das Marktrisiko bezeichnet das Risiko von finanziellen Verlusten, welches aufgrund sich ändernder Marktpreise von Werten wie Zinsen, Aktienkursen, Rohstoffen und

Wechselkursen entstehen. Ebenfalls zu Marktrisiken gezählt werden Konjunktur- und Länderrisiken.

Für ONE bestehen aktuell keine Marktrisiken, da keine Anlagen in der Bilanz gehalten werden.

### Kreditrisiko

Das Kreditrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Kreditnehmer Kredite nicht oder nicht vollständig vertragsgemäss zurückzahlen kann oder will. Wesentliche Komponenten zur Bewertung des Kreditrisikos bilden die variable Ausfallwahrscheinlichkeit (probability of default), erwartete Höhe der Forderung zum Zeitpunkt des Kreditausfalls (exposure at default) sowie die Verlustquote (loss given default). Zudem fällt eine Veränderung der Bonität (Rating) von Rückversicherungspartnern oder Banken unter die Kreditrisiken der ONE.

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht aus dem Marktliquiditätsrisiko und dem Refinanzierungsrisiko. Das Marktliquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass Vermögenswerte nicht zum prognostizierten Preis verkauft werden können. Ein Refinanzierungsrisiko ergibt sich aus der fehlenden Fähigkeit eines Versicherungsunternehmens, den finanziellen Verpflichtungen aus dem Versicherungsgeschäft nicht oder nur zu überhöhten Kosten nachkommen zu können. Der kurzfristige Liquiditätsbedarf (< 1 Jahr) wird im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses sowie der fortlaufenden Projektion des Geschäftsverlaufes überwacht und gesteuert.

### Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko bezeichnet das Risiko von finanziellen Verlusten aufgrund des Versagens von internen Prozessen, menschlichen Handelns oder Systemen. Operationelle Risiken sind in der Regel betriebliche Risiken und Compliance-Risiken (das Compliance-Risiko ist das mit der Nichteinhaltung der anwendbaren internen oder externen Vorgaben („Non-Compliance“) verbundene Risiko).

Des Weiteren beinhaltet das operationelle Risiko Gefahren (finanzieller oder nicht finanzieller Art) im Zusammenhang mit der Auslagerung von operationellen Dienstleistungen und Tätigkeiten (Outsourcing).

## **Andere wesentliche Risiken**

### **Reputationsrisiken**

Das Reputationsrisiko spiegelt das Risiko des Verlustes der Vertrauenswürdigkeit bzw. der Reputation eines Unternehmens wider. Reputationsrisiken können durch gravierende Verschlechterung der Ertragslage oder der Vermögensverhältnisse, durch fehlerhafte Produktionen, fehlerhafte Dienstleistungen oder operationelle Risiken verursacht werden. Materialisieren sich Reputationsrisiken, so kann dies zu einer Verschlechterung der Kundenbeziehung führen oder verminderte Umsatzerlöse und sinkende Marktanteile zur Folge haben.

### **Strategische Risiken**

Strategische Risiken sind Risiken, welche sich aus dem Geschäftsmodell (z.B. Risiken im Zusammenhang mit der Wahl von Ressourcen, Produkten, Dienstleistungen, Zielmärkten, Produktions- und Entwicklungsmethoden) sowie dem technologischen, politischen, regulatorischen, sozialen und wirtschaftlichen Umfeld ergeben.

### **Regulatorische Risiken**

Regulatorische Risiken ergeben sich aus der Verletzung oder der Nichtbeachtung von Gesetzen, Regularien und Vorschriften.


## **Sonstige Angaben**

Dieses Unterkapitel widmet sich den wesentlichen Risikokonzentrationen, dem Umgang mit solchen Risiken sowie einer Beschreibung der angewandten Methoden, welche Stresstests und Sensitivitätsanalysen zugrunde liegen.

ONE überwacht materielle Konzentrationsrisiken als Teil der wiederkehrenden Performancemessung. Die Risikokonzentration der Hausratversicherung wird nach geografischen Zonen ausgewertet. In der Berichtsperiode wurde kein wesentliches Konzentrationsrisiko festgestellt. Das Rückversicherungsprogramm deckt zudem allfällige Kumulereignisse.

Als Basis dafür dient jeweils das gemäss Standardformel ermittelte SCR sowie die Aufteilung in die Risikomodule. Als Materialitätslevel wurde 10 % des gemäss der Standardformel erforderlichen Solvenzkapitals herangezogen. Im Berichtsjahr 2018 betrug dieser Schwellenwert EUR 141'998. Die folgenden Risikokategorien wurden analysiert:

 **Liquide Mittel / Fremdwährungen**  
(undiversifiziertes SCR: EUR 635'950)

 **Ausfallrisiko (undiversifiziertes SCR: EUR 316'074)**

Die liquiden Mittel der ONE bestehen aus EUR und CHF. Das CHF Exposure per 31.12.2018 betrug CHF 3'024'188,87 und ist alleiniger Treiber des währungsbedingten SCR. Das Ausfallrisiko setzt sich aus zwei Haupttreibern zusammen. Erstens, durch Rückversicherungsassets aus dem Rückversicherungsprogramm mit der Munich Re. Das hohe Kreditrating von AA- (Standard & Poor's) sowie die verrechenbaren Passiven reduzieren die Auswirkungen eines potentiellen Ausfallszenarios. Als zweiter Treiber sind die liquiden Mittel aufzuführen, welche bei verschiedenen Geschäftsbanken gehalten werden. Als Teil des ORSA-Prozesses werden Stresstests und Sensitivitätsanalysen auf für die ONE relevante Risikoexposition durchgeführt. Die Ergebnisse und Mitigationsstrategien, welche allesamt im ORSA-Bericht beschrieben sind, wurden durch den Verwaltungsrat diskutiert und verabschiedet.



# Bewertung für Solvabilitätszwecke

## Vermögenswerte

Der Grossteil (94 % der Aktiva) der Vermögenswerte der ONE wird in bar gehalten. Die sonstigen Vermögenswerte belaufen sich auf 0,66 Mio EUR. Der grösste Teil hiervon entspricht Forderungen gegenüber der FinanceApp AG. Die Sonstigen Vermögenswerte werden unter Solvency II wie in der statutarischen Bilanz bewertet.

## Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen sind in der Tabelle unten dargestellt. Dabei wird grundsätzlich zwischen drei verschiedenen Rückstellungen unterschieden:

- A Schadenrückstellungen sind Rückstellungen für zukünftige Zahlungsströme (Schadenaufwand und Kosten) welche vor dem Bilanzstichtag eingetreten sind.
- B Prämienrückstellungen sind Rückstellungen für zukünftige Schadenzahlungen und Kosten für eingegangene Verpflichtungen bezüglich zukünftiger Risiken (also z. B. Schäden welche nach dem Bilanzstichtag eintreten)
- C Die Risikomarge entspricht den Kapitalkosten, welche ein anderer Versicherer zur Übernahme der Schadenrückstellungen und Prämienrückstellungen verlangen würde.

Für die Schätzung der Schadenrückstellungen verwendet die ONE etablierte aktuarielle Methoden. Dabei werden die Resultate von mehreren statischen Methoden verglichen. Unter Zuhilfenahme von Marktdaten wird schliesslich der beste Schätzwert bestimmt. Die Beträge des besten Schätzwertes werden gemäss den erwarteten Zahlungsmustern projiziert und mit der risikofreien Zinskurve diskontiert.

Die Prämienrückstellungen werden gemäss einer erwarteten Schadenkostenquote unter Berücksichtigung der eingegangenen Verpflichtungen berechnet. Da die ONE zurzeit lediglich monatlich bezahlte Verträge mit kurzen Kündigungsfristen zeichnet, ist die Höhe der Prämienrückstellungen relativ gering.

Die Nettorückstellungen (sowohl für die Schaden- als auch Prämienrückstellungen) werden gemäss den vorhandenen Rückversicherungsverträgen (insbesondere dem Quotenrückversicherungsvertrag) ermittelt.

Wir bemerken, dass zukünftige Schadenzahlungen einer natürlichen Unsicherheit unterliegen. Die relativ kurze Schadenshistorie der ONE und die Grösse des Portfolios erschweren dabei die Schätzung der Verpflichtungen. Die ONE beobachtet den Schadenverlauf des gezeichneten Geschäfts deshalb laufend und passt die Rückstellungen gegebenenfalls an.

## Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten belaufen sich in der Solvenzbilanz auf 1,0 Mio EUR. Hier enthalten sind grundsätzlich Verbindlichkeiten aus Mehrwertsteuern, Sozialversicherungen, verschiedene Kreditoren sowie Rechnungsabgrenzungen. Die oben genannten Verbindlichkeiten werden in der Solvency II Bilanz gleich wie in der lokalen Rechnungslegung bewertet.

## Alternative Bewertungsmethoden

Im Geschäftsjahr 2018 kamen, mit Ausnahme der Bewertung vom Mobilien (und den Sachanlagen), keine alternativen Bewertungsmethoden zur Anwendung.

## Sonstige Angaben

In der Bilanz wurde per 31.12.2018 ein CHF-EUR Wechselkurs von 1,1269 verwendet.

## Bilanz der ONE per 31.12.2018

	Solvency II Bilanz	Statutarische Bilanz	Delta
	EUR	EUR	EUR
<b>Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	0,00	552'368	-552'368
Latente Steueransprüche	34'456	0,00	34'456
Sachanlagen für Eigenbedarf	14'996	14'996	0,00
Einforderbare Beträge aus RV	177'431	0,00	177'431
Forderungen gegenüber RV	272'894	273'168	-274
Zahlungsmittel	11'305'128	11'305'128	0,00
Sonstige Vermögenswerte	663'341	663'341	0,00
<b>Vermögenswerte insgesamt</b>	<b>12'468'246</b>	<b>12'809'001</b>	<b>-340'755</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Vt. Rückstellungen	431'475	155'824	275'651
davon bester Schätzwert	348'716	155'824	192'892
davon Risikomarge	82'759	0,00	82'759
Latente Steuerschulden	24'019	0,00	24'019
Verbindlichkeiten gegenüber RV	419'003	419'003	0,00
Nachrangige Verbindlichkeiten	5'000'000	5'000'000	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	1'003'605	1'003'605	0,00
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>6'878'102</b>	<b>6'578'432</b>	<b>299'670</b>
<b>Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten</b>	<b>5'590'144</b>	<b>6'230'569</b>	<b>-640'424</b>

## Vt. Rückstellungen

	Hausrat	Privathaftpflicht	Total
	EUR	EUR	EUR
Brutto Schadenrückstellungen	150'106	188'564	338'670
Brutto Prämienrückstellungen	3'967	6'079	10'046
Risikomarge	36'681	46'078	82'759
<b>Brutto Vt. Rückstellungen</b>	<b>190'753</b>	<b>240'721</b>	<b>431'475</b>
Zedierte Schadenrückstellungen	84'863	106'512	191'376
Zedierte Prämienrückstellungen	-5'410	-8'534	-13'944
<b>Zedierte Schaden- und Prämienrückstellungen</b>	<b>79'453</b>	<b>97'979</b>	<b>177'432</b>
Netto Schadenrückstellungen	65'243	82'051	147'294
Netto Prämienrückstellungen	9'377	14'613	23'989
<b>Netto Schaden- und Prämienrückstellungen</b>	<b>74'619</b>	<b>96'664</b>	<b>171'283</b>

### Zusammensetzung der Brutto Schadenrückstellungen

Brutto eingetretene Schäden	115'603	210'531	326'134
Brutto IBNR	25'473	-33'126	-7'653
ENID Loading	8'465	10'644	19'109
Diskontierungseffekt	565	514	1'079
<b>Brutto Schadenrückstellungen</b>	<b>150'106</b>	<b>188'564</b>	<b>338'670</b>

# Kapitalmanagement

Das Kapitalmanagement der ONE erfolgt unter Berücksichtigung der regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen. Die ONE stellt durch proaktives Kapitalmanagement sicher, jederzeit über eine angemessene Kapitalausstattung zu verfügen. Die verfügbaren Eigenmittel müssen ausreichen, um sowohl die aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalanforderungen nach Solvency II zu erfüllen als auch ausreichend Liquidität zu halten. Neben der Dreijahresplanung im Rahmen des ORSA-Prozesses ist es ein weiteres Ziel des Kapitalmanagements, die Finanzkraft der ONE auch unter schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen aktiv zu gewährleisten, um den Fortbestand des Versicherungsgeschäfts zu sichern.

## Eigenmittel

### Überleitung des Eigenkapitals nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften auf regulatorische Eigenmittel

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 belief sich das Eigenkapital nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften auf 6,230 Mio EUR. Die Eigenmittel nach den regulatorischen ökonomischen Bewertungsgrundsätzen betrugen 5,590 Mio EUR. Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung vom Eigenkapital nach lokaler Rechnungslegung zum ökonomischen Eigenkapital.

## Eigenkapital der ONE per 31.12.2018

	EUR
Eigenkapital nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften	6'230'569
<b>Aktivseite</b>	
Immaterielle Vermögenswerte	-552'368
Latente Steueransprüche	34'456
Einforderbare Beträge aus RV	177'431
Forderungen gegenüber RV	-274
<b>Passivseite</b>	
Vt. Rückstellungen	-275'651
Latente Steuerschulden	-24'019
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00
<b>Ökonomisches Eigenkapital</b>	<b>5'590'144</b>

Bei der ONE entsprechen die ökonomischen Eigenmittel genau dem ökonomischen Eigenkapital. Die ONE verfügt ausschliesslich über Tier 1 Eigenmittel, die ohne Einschränkungen angerechnet werden können.

### **Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung**

Die Solvenzquote der ONE ist in der Tabelle unten dargestellt. Die ONE verwendet zur Bestimmung der Kapitalanforderungen die Standardformel. Die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung wird im Einklang mit den massgeblichen Solvency II Regularien durchgeführt und erfolgt unter der Annahme der Fortführung der

Unternehmenstätigkeit. Die Solvenzkapitalanforderung wird so kalibriert, dass gewährleistet wird, dass alle quantifizierbaren Risiken, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist, berücksichtigt werden. Dies umfasst sowohl die laufende Geschäftstätigkeit als auch das in den folgenden zwölf Monaten erwartete Neugeschäft. Gemäss den Solvency II Richtlinien, entspricht die Solvenzkapitalanforderung dem Value-at-Risk der Basiseigenmittel der ONE zu einem Konfidenzniveau von 99,5 Prozent über den Zeitraum eines Jahres. Die Mindestkapitalanforderung (MCR) wird auch gemäss der Solvency II Direktive berechnet. Für die ONE ist der Grenzwert des MCR zur Zeit noch höher als das berechnete MCR. Deswegen beträgt das MCR 3,7 Mio EUR.

### **Solvenzquoten der ONE per 31.12.2018**

	EUR und %
Anrechenbare Eigenmittel für SCR	5'590'144
davon Tier 1	5'590'144
Anrechenbare Eigenmittel für MCR	5'590'144
davon Tier 1	5'590'144
SCR	1'419'983
MCR	3'700'000
SCR Quote	394 %
MCR Quote	151 %

In der Abbildung unten wird die Solvenzkapitalanforderung der ONE pro Risikomodul dargestellt. Der Grossteil des Risikos stammt aus dem Währungsrisiko, dem Risiko für Nichtlebensversicherung und dem Ausfallrisiko. Die ONE verwendet bei der Auswertung der Standardformel keine unternehmensspezifische Parameter oder Vereinfachungen.

### Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko

Die ONE hält zur Zeit keine Aktien und hat somit kein Aktienrisiko.

### Unterschiede Standardformel und internen Modelle

Die ONE verwendet kein internes Modell zur Ermittlung der Solvenzkapitalanforderungen.

### Nichteinhaltung Mindestkapitalanforderung und Solvenzkapitalanforderung

Die ONE hatte zu jedem Zeitpunkt im Geschäftsjahr 2018 eine Mindestkapitalquote und Solvenzkapitalquote von über 100 %.

### Sostige Angaben

Alle wichtigen und relevanten Angaben wurden in den vorhergehenden Abschnitten wiedergegeben.

					SCR
					1'419'983
		ADJUSTMENT	BSCR	OPERATIONAL	
		0'0 - 0.0%	1'380'121 - 97.2%	39'863 - 2.8%	
MARKET	NON-LIFE	DEFAULT	HEALTH	INTANGIBLE	
637'908 - 46.2%	864'816 - 62.7%	316'074 - 22.9%	0 - 0.0%	0 - 0.0%	
COUNTER-CYCLICAL	PREMIUM + RESERVE				SIMILAR TO LIFE
0 - 0.0%	459'371 - 53.1%				0 - 0.0%
CONCENTRATION	LAPSE				SIMILAR TO NON-LIFE
0 - 0.0%	0 - 0.0%				0 - 0.0%
INTEREST-RATE	CATASTROPHE				PREMIUM + RESERVE
50 - 0.0%	626'827 - 72.5%				0 - 0.0%
CURRENCY				LAPSE	
635'950 - 99.7%				0 - 0.0%	
EQUITY				CATASTROPHE	
0 - 0.0%				0 - 0.0%	
PROPERTY					
0 - 0.0%					
SPREAD					
0 - 0.0%					

# Anhang

## S.02.01.02

## Balance sheet

## S.02.01.02.01

## Balance sheet

	Solvency II value	
	C0010	
<b>Assets</b>		
Goodwill	R0010	
Deferred acquisition costs	R0020	
Intangible assets	R0030	0
Deferred tax assets	R0040	10437
Pension benefit surplus	R0050	0
Property, plant & equipment held for own use	R0060	14996
Investments (other than assets held for index-linked and unit-linked contracts)	R0070	0
Property (other than for own use)	R0080	0
Holdings in related undertakings, including participations	R0090	0
Equities	R0100	0
Equities - listed	R0110	0
Equities - unlisted	R0120	0
Bonds	R0130	0
Government Bonds	R0140	0
Corporate Bonds	R0150	0
Structured notes	R0160	0
Collateralised securities	R0170	0
Collective Investments Undertakings	R0180	0
Derivatives	R0190	0
Deposits other than cash equivalents	R0200	0
Other investments	R0210	0
Assets held for index-linked and unit-linked contracts	R0220	0
Loans and mortgages	R0230	0
Loans on policies	R0240	0
Loans and mortgages to individuals	R0250	0
Other loans and mortgages	R0260	0
Reinsurance recoverables from:	R0270	177431
Non-life and health similar to non-life	R0280	177431
Non-life excluding health	R0290	177431
Health similar to non-life	R0300	0
Life and health similar to life, excluding health and index-linked and unit-linked	R0310	0
Health similar to life	R0320	0
Life excluding health and index-linked and unit-linked	R0330	0
Life index-linked and unit-linked	R0340	0
Deposits to cedants	R0350	0
Insurance and intermediaries receivables	R0360	0
Reinsurance receivables	R0370	272894
Receivables (trade, not insurance)	R0380	0
Own shares (held directly)	R0390	0
Amounts due in respect of own fund items or initial fund called up but not yet paid in	R0400	0
Cash and cash equivalents	R0410	11305128
Any other assets, not elsewhere shown	R0420	663341
<b>Total assets</b>	<b>R0500</b>	<b>12444227</b>
<b>Liabilities</b>		
Technical provisions – non-life	R0510	431475
Technical provisions – non-life (excluding health)	R0520	431475
Technical provisions calculated as a whole	R0530	0
Best Estimate	R0540	348716
Risk margin	R0550	82759
Technical provisions - health (similar to non-life)	R0560	0
Technical provisions calculated as a whole	R0570	0
Best Estimate	R0580	0
Risk margin	R0590	0
Technical provisions - life (excluding index-linked and unit-linked)	R0600	0
Technical provisions - health (similar to life)	R0610	0
Technical provisions calculated as a whole	R0620	0
Best Estimate	R0630	0
Risk margin	R0640	0
Technical provisions – life (excluding health and index-linked and unit-linked)	R0650	0
Technical provisions calculated as a whole	R0660	0
Best Estimate	R0670	0
Risk margin	R0680	0
Technical provisions – index-linked and unit-linked	R0690	0
Technical provisions calculated as a whole	R0700	0
Best Estimate	R0710	0
Risk margin	R0720	0
Other technical provisions	R0730	
Contingent liabilities	R0740	0
Provisions other than technical provisions	R0750	0
Pension benefit obligations	R0760	0
Deposits from reinsurers	R0770	0
Deferred tax liabilities	R0780	0
Derivatives	R0790	0
Debts owed to credit institutions	R0800	0
Financial liabilities other than debts owed to credit institutions	R0810	0
Insurance & intermediaries payables	R0820	0
Reinsurance payables	R0830	419003
Payables (trade, not insurance)	R0840	0
Subordinated liabilities	R0850	5000000
Subordinated liabilities not in Basic Own Funds	R0860	5000000
Subordinated liabilities in Basic Own Funds	R0870	0
Any other liabilities, not elsewhere shown	R0880	1003605
<b>Total liabilities</b>	<b>R0900</b>	<b>6854083</b>
<b>Excess of assets over liabilities</b>	<b>R1000</b>	<b>5590144</b>



## S.05.01.02

## Premiums, claims and expenses by line of business

## S.05.01.02.01

## Non-Life (direct business/accepted proportional reinsurance and accepted non-proportional reinsurance)

		Line of Business for: non-life insurance and reinsurance obligations (direct business and accepted proportional reinsurance)		Total
		Fire and other damage to property insurance	General liability insurance	
		C0070	C0080	
<b>Premiums written</b>				
Gross - Direct Business	R0110	183253	547135	730388
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0120			
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0130			
Reinsurers' share	R0140	111565	338677	450241
Net	R0200	71689	208458	280147
<b>Premiums earned</b>				
Gross - Direct Business	R0210	161668	502709	664377
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0220			
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0230			
Reinsurers' share	R0240	98424	311177	409600
Net	R0300	63245	191532	254776
<b>Claims incurred</b>				
Gross - Direct Business	R0310	216949	298326	515275
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0320			
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0330			
Reinsurers' share	R0340	130169	178996	309165
Net	R0400	86780	119331	206110
<b>Changes in other technical provisions</b>				
Gross - Direct Business	R0410			0
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0420			
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0430			
Reinsurers' share	R0440			0
Net	R0500			0
<b>Expenses incurred</b>	R0550	884648	2664684	3549333
<b>Other expenses</b>	R1200			
<b>Total expenses</b>	R1300			3549333

## S.05.02.01

## Premiums, claims and expenses by country

## S.05.02.01.01

## Home Country - non-life obligations

		Home country
		C0080
<b>Country</b>	<b>R0010</b>	
<b>Premiums written</b>		
Gross - Direct Business	R0110	
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0120	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0130	
Reinsurers' share	R0140	
Net	R0200	
<b>Premiums earned</b>		
Gross - Direct Business	R0210	
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0220	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0230	
Reinsurers' share	R0240	
Net	R0300	
<b>Claims incurred</b>		
Gross - Direct Business	R0310	
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0320	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0330	
Reinsurers' share	R0340	
Net	R0400	
<b>Changes in other technical provisions</b>		
Gross - Direct Business	R0410	
Gross - Proportional reinsurance accepted	R0420	
Gross - Non-proportional reinsurance accepted	R0430	
Reinsurers' share	R0440	
Net	R0500	
<b>Expenses incurred</b>	R0550	
<b>Other expenses</b>	R1200	
<b>Total expenses</b>	R1300	

## S.05.02.01.02

## Top 5 countries (by amount of gross premiums written) - non-life obligations

Country (by amount of gross premiums written) - non-life obligations
C0090
GERMANY
730388
450241
280147
664377
409600
254776
515275
309165
206110
0
0
0
3549333

## S.05.02.01.03

## Total Top 5 and home country - non-life obligations

Total Top 5 and home country
C0140
730388
0
0
450241
280147
664377
0
0
409600
254776
515275
0
0
309165
206110
0
0
0
3549333
0
3549333

## S.17.01.02

## Non-Life Technical Provisions

## S.17.01.02.01

## Non-Life Technical Provisions

		Direct business and accepted proportional reinsurance		Total Non-Life obligation
		Fire and other damage to property insurance	General liability insurance	
		C0080	C0090	
<b>Technical provisions calculated as a whole</b>	<b>R0010</b>			
Total Recoverables from reinsurance/SPV and Finite Re after the adjustment for expense	R0050			
<b>Technical provisions calculated as a sum of BE and RM</b>				
<b>Best estimate</b>				
<i>Premium provisions</i>				
Gross	R0060	3967	6079	10046
Total recoverable from reinsurance/SPV and Finite Re after the adjustment for expense	R0140	-5410	-8534	-13944
Net Best Estimate of Premium Provisions	R0150	9377	14613	23990
<i>Claims provisions</i>				
Gross	R0160	150106	188564	338670
Total recoverable from reinsurance/SPV and Finite Re after the adjustment for expense	R0240	84863	106512	191375
Net Best Estimate of Claims Provisions	R0250	65243	82052	147295
<b>Total Best estimate - gross</b>	<b>R0260</b>	<b>154073</b>	<b>194643</b>	<b>348716</b>
<b>Total Best estimate - net</b>	<b>R0270</b>	<b>74620</b>	<b>96665</b>	<b>171285</b>
<b>Risk margin</b>	<b>R0280</b>	<b>36681</b>	<b>46078</b>	<b>82759</b>
<b>Amount of the transitional on Technical Provisions</b>				
Technical Provisions calculated as a whole	R0290			
Best estimate	R0300			
Risk margin	R0310			
<b>Technical provisions - total</b>				
Technical provisions - total	R0320	190754	240721	431475
Recoverable from reinsurance contract/SPV and Finite Re after the adjustment for expense	R0330	79453	97978	177431
Technical provisions minus recoverables from reinsurance/SPV and Finite Re - total	R0340	111301	142743	254044

**S.19.01.1:**  
Non-life insurance claims

**S.19.01.21.01**

Accident year / Underwriting year	Z0020	Accident year [AY]
-----------------------------------	-------	--------------------

**S.19.01.21.02**

Accident year / Underwriting year	Z0020	Accident year [AY]
-----------------------------------	-------	--------------------

**Gross Claims Paid (non-cumulative) - Development year (absolute amount). Total Non-Life Business**

		0	2	3	4	5	6	7	8	9	10 & +
		C0010	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100	C0110
Prior	R0100										
N-9	R0160										
N-8	R0170										
N-7	R0180										
N-6	R0190										
N-5	R0200										
N-4	R0210										
N-3	R0220										
N-2	R0230										
N-1	R0240										
N	R0250	189141									

**Gross Claims Paid (non-cumulative) - Current year, sum of year**

		In Current year	Sum of years (cumulative)
		C0170	C0180
Prior	R0100		
N-9	R0160		
N-8	R0170		
N-7	R0180		
N-6	R0190		
N-5	R0200		
N-4	R0210		
N-3	R0220		
N-2	R0230		
N-1	R0240		
N	R0250	189141	189141
Total	R0260	189141	189141

S.19.01.21.03

S.19.01.21.04

Accident year / Underwriting year	Z0020	Accident year [AY]
-----------------------------------	-------	--------------------

Accident year / Underwriting year	Z0020	Accident year [AY]
-----------------------------------	-------	--------------------

Gross undiscounted Best Estimate Claims Provisions - Development year (absolute amount). Total Non-Life Business

Gross discounted Best Estimate Claims Provisions - Cu

		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 & +
		C0200	C0210	C0220	C0230	C0240	C0250	C0260	C0270	C0280	C0290	C0300
Prior	R0100											
N-9	R0160											
N-8	R0170											
N-7	R0180											
N-6	R0190											
N-5	R0200											
N-4	R0210											
N-3	R0220											
N-2	R0230											
N-1	R0240											
N	R0250	337590										

		Year end (discounted data)
		C0360
Prior	R0100	
N-9	R0160	
N-8	R0170	
N-7	R0180	
N-6	R0190	
N-5	R0200	
N-4	R0210	
N-3	R0220	
N-2	R0230	
N-1	R0240	
N	R0250	337590
Total	R0260	337590

**S.23.01.01****Own funds****S.23.01.01.01**

Z Axis:

VG/Solvency II

**Own funds**

		Total	Tier 1 - unrestricted	Tier 1 - restricted	Tier 2	Tier 3
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050
<b>Basic own funds before deduction for participations in other financial sector as foreseen in article 68 of Delegated Regulation 2015/35</b>						
Ordinary share capital (gross of own shares)	R0010	5550000	5550000			
Share premium account related to ordinary share capital	R0030					
Initial funds, members' contributions or the equivalent basic own - fund item for mutual and mutual-type undertakings	R0040					
Subordinated mutual member accounts	R0050					
Surplus funds	R0070					
Preference shares	R0090					
Share premium account related to preference shares	R0110					
Reconciliation reserve	R0130	40144	40144			
Subordinated liabilities	R0140					
An amount equal to the value of net deferred tax assets	R0160					
Other own fund items approved by the supervisory authority as basic own funds not specified above	R0180					
<b>Own funds from the financial statements that should not be represented by the reconciliation reserve and do not meet the criteria to be classified as Solvency II own funds</b>						
Own funds from the financial statements that should not be represented by the reconciliation reserve and do not meet the criteria to be classified as Solvency II own funds	R0220					
<b>Deductions</b>						
Deductions for participations in financial and credit institutions	R0230					
<b>Total basic own funds after deductions</b>	R0290	5590144	5590144			
<b>Ancillary own funds</b>						
Unpaid and uncalled ordinary share capital callable on demand	R0300					
Unpaid and uncalled initial funds, members' contributions or the equivalent basic own fund item for mutual and mutual - type undertakings, callable on demand	R0310					
Unpaid and uncalled preference shares callable on demand	R0320					
A legally binding commitment to subscribe and pay for subordinated liabilities on demand	R0330					
Letters of credit and guarantees under Article 96(2) of the Directive 2009/138/EC	R0340					
Letters of credit and guarantees other than under Article 96(2) of the Directive 2009/138/EC	R0350					
Supplementary members calls under first subparagraph of Article 96(3) of the Directive 2009/138/EC	R0360					
Supplementary members calls - other than under first subparagraph of Article 96(3) of the Directive 2009/138/EC	R0370					
Other ancillary own funds	R0390					
<b>Total ancillary own funds</b>	R0400					
<b>Available and eligible own funds</b>						
Total available own funds to meet the SCR	R0500	5590144	5590144			
Total available own funds to meet the MCR	R0510	5590144	5590144			
Total eligible own funds to meet the SCR	R0540	5590144	5590144			
Total eligible own funds to meet the MCR	R0550	5590144	5590144			
<b>SCR</b>	R0580	1419983				
<b>MCR</b>	R0600	3700000				
<b>Ratio of Eligible own funds to SCR</b>	R0620	393.68%				
<b>Ratio of Eligible own funds to MCR</b>	R0640	151.08%				

**S.23.01.01.02**

Z Axis:

VG/Solvency II

**Reconciliation reserve**

		C0060
<b>Reconciliation reserve</b>		
Excess of assets over liabilities	R0700	5590144
Own shares (held directly and indirectly)	R0710	
Foreseeable dividends, distributions and charges	R0720	
Other basic own fund items	R0730	5550000
Adjustment for restricted own fund items in respect of matching adjustment portfolios and ring fenced funds	R0740	
<b>Reconciliation reserve</b>	R0760	40144
<b>Expected profits</b>		
Expected profits included in future premiums (EPIFP) - Life business	R0770	
Expected profits included in future premiums (EPIFP) - Non-life business	R0780	0
<b>Total Expected profits included in future premiums (EPIFP)</b>	R0790	0

**S.25.01.21****Solvency Capital Requirement - for undertakings on Standard Formula****S.25.01.21.01****Basic Solvency Capital Requirement**

		Gross solvency capital requirement	Simplifications
		<b>C0110</b>	<b>C0120</b>
Market risk	<b>R0010</b>	637908	
Counterparty default risk	<b>R0020</b>	316074	
Life underwriting risk	<b>R0030</b>		
Health underwriting risk	<b>R0040</b>		
Non-life underwriting risk	<b>R0050</b>	864816	
Diversification	<b>R0060</b>	-438678	
Intangible asset risk	<b>R0070</b>		
<b>Basic Solvency Capital Requirement</b>	<b>R0100</b>	1380121	

**S.25.01.21.02****Calculation of Solvency Capital Requirement**

		Value	
		<b>C0100</b>	
Operational risk	<b>R0130</b>	39863	RT/Operational risk
Loss-absorbing capacity of technical provisions	<b>R0140</b>		
Loss-absorbing capacity of deferred taxes	<b>R0150</b>		
Capital requirement for business operated in accordance with Art. 4 of Directive 2003/41/EC	<b>R0160</b>		
<b>Solvency Capital Requirement excluding capital add-on</b>	<b>R0200</b>	1419983	
Capital add-on already set	<b>R0210</b>		
Solvency capital requirement	<b>R0220</b>	1419983	
<b>Other information on SCR</b>			
Capital requirement for duration-based equity risk sub-module	<b>R0400</b>		
Total amount of Notional Solvency Capital Requirements for remaining part	<b>R0410</b>		
Total amount of Notional Solvency Capital Requirements for ring fenced funds	<b>R0420</b>		
Total amount of Notional Solvency Capital Requirements for matching adjustment portfolios	<b>R0430</b>		
Diversification effects due to RFF nSCR aggregation for article 304	<b>R0440</b>		

**S.28.01.01**

**Minimum Capital Requirement - Only life or only non-life insurance or reinsurance activity**

**S.28.01.01.01**

**Linear formula component for non-life insurance and reinsurance obligations**

	R0010	MCR components
		C0010
MCR <sub>Net</sub> Result		49655

**S.28.01.01.02**

**Background information**

		Background information	
		Net (of reinsurance/SPV) best estimate and TP calculated as a whole	Net (of reinsurance) written premiums in the last 12 months
		C0020	C0030
Medical expense insurance and proportional reinsurance	R0020		
Income protection insurance and proportional reinsurance	R0030		
Workers' compensation insurance and proportional reinsurance	R0040		
Motor vehicle liability insurance and proportional reinsurance	R0050		
Other motor insurance and proportional reinsurance	R0060		
Marine, aviation and transport insurance and proportional reinsurance	R0070		
Fire and other damage to property insurance and proportional reinsurance	R0080	74619	71689
General liability insurance and proportional reinsurance	R0090	96664	208458
Credit and suretyship insurance and proportional reinsurance	R0100		
Legal expenses insurance and proportional reinsurance	R0110		
Assistance and proportional reinsurance	R0120		
Miscellaneous financial loss insurance and proportional reinsurance	R0130		
Non-proportional health reinsurance	R0140		
Non-proportional casualty reinsurance	R0150		
Non-proportional marine, aviation and transport reinsurance	R0160		
Non-proportional property reinsurance	R0170		

**S.28.01.01.03**

**Linear formula component for life insurance and reinsurance obligations**

	R0200	C0040	
MCR <sub>L</sub> Result			A/Linear

**S.28.01.01.04**

**Total capital at risk for all life (re)insurance obligations**

		Net (of reinsurance/SPV) best estimate and TP calculated as a whole	Net (of reinsurance/SPV) total capital at risk
		C0050	C0060
Obligations with profit participation - guaranteed benefits	R0210		
Obligations with profit participation - future discretionary benefits	R0220		
Index-linked and unit-linked insurance obligations	R0230		
Other life (re)insurance and health (re)insurance obligations	R0240		
Total capital at risk for all life (re)insurance obligations	R0250		

Metric: Monetary BC/Liability Metric: Monetary BC/Exposure  
 LB/Gross technical provisions (other than local GAAP specific)  
 IT/After risk mitigation IT/After risk mitigation effect other than from finite reinsurance

**S.28.01.01.05**

**Overall MCR calculation**

		C0070	
Linear MCR	R0300	49655	A/Linear
SCR	R0310	1419983	
MCR cap	R0320	638993	A/Cap
MCR floor	R0330	354996	A/Floor
Combined MCR	R0340	354996	A/Combined
Absolute floor of the MCR	R0350	3700000	A/Absolute floor
<b>Minimum Capital Requirement</b>	<b>R0400</b>	<b>3700000</b>	



